

PRESSEINFORMATION.

EINEM PILZ BEIM WACHSEN ZUSEHEN.

Neue Sonderausstellung „ZEIT“ bis 03.02.2019 im phaeno

Kann man Zeit stauchen, dehnen, einfrieren oder rückwärts abspulen? Das Science Center phaeno in Wolfsburg zeigt vom 16.12.2017 bis zum 03.02.2019 zum ersten Mal eine große Sonderausstellung zum faszinierenden Thema Zeit. Die Besucher erleben, wie die Zeit plötzlich stillsteht – oder rasend schnell vergeht! Sechs verschiedene Zeitzonen gibt es zu entdecken:

- Sichtbare Zeit: Mehrere Monate in wenigen Sekunden erleben
- Gedehte Zeit: Mit der Superzeitlupenkamera einem Wassertropfen beim Fallen zusehen
- Gestauchte Zeit: Mit der Zeitrafferkamera beobachten wie ein Pilz wächst
- Zerlegte Zeit: Augenblicke mit Stroboskopblitzen einfrieren
- Veränderte Zeit: Sich rückwärts reden hören
- Künstlerische Zeit: Wunderschöne Zeitbilder erzeugen

Das Spektrum umfasst einzigartige Kunstwerke, die zum Philosophieren über Zeit anregen, und spannende Mitmachstationen.

Sichtbare Zeit: ein Highlight der Sonderausstellung

Ein Highlight ist ein künstlerisches Exponat zum Thema Zeitverläufe: Auf dem Dach des phaeno ist eine Kamera installiert, die über ein Jahr lang alle zehn Sekunden ein Bild in Richtung Hafenbecken aufnimmt. Dieses Bild wird senkrecht in mehrere Teile zerschnitten. In jedem dieser Teile läuft ein Film eines gespeicherten Tages ab. Der Besucher sieht auf einen Blick den gestrigen Tag und gleichzeitig z. B. den 12. Juni oder 8. August 2017. „Wetterphänomene und Veränderungen des Sonnenstandes werden in eindrucksvoller Weise sichtbar“, erklärt der Kurator Dominik Essing.

Gedehte Zeit

Die Besucher können Zeit auch genau unter die Lupe nehmen. 4000 Bilder pro Sekunde schießt eine Hochgeschwindigkeitskamera. Mithilfe der Kamera sehen die Besucher Zeitlupenfilme von Mausefallen, in denen Spaghetti zerbrechen oder die Bewegung der eigenen Haut beim Kopfschütteln. Diese besondere Hochgeschwindigkeitskamera und weitere in einem Workshop verwendete, wurden von der Bürgerstiftung Wolfsburg gefördert. Geschäftsführer Manfred Hüller erklärt dazu: „Die Bürgerstiftung wendet sich seit Gründung mit ihren Förderungen und Aktivitäten verstärkt an die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen. Die Bildung im naturwissenschaftlichen Bereich steht dabei im besonderen Fokus. Als Förderer/Partner der Sonderausstellung „ZEIT“ im phaeno verfolgen wir diese Aspekte nachhaltig und ganz hervorragend.“

Gestauchte Zeit

Mit der Zeitrafferkamera kann man dagegen der Zeit Beine machen und einem Pilz beim Wachsen zusehen: Der Pilz kommt aus dem Baumstamm hervor, spannt seinen Hut auf und reift zu voller Größe heran – und vergeht. Ein ganzes Leben – in wenigen Sekunden!

Zerlegte Zeit: Experimentieren mit Stroboskopblitzen

Wenn alles zu schnell geht für das menschliche Auge, hilft ein Stroboskopblitz. „Durch die Blitze können die Besucher Hubschrauberrotoren in Momentaufnahmen verfolgen“, erläutert Dominik Essing.

Veränderte Zeit: Sich rückwärts reden hören

Bei dem Vorwärts-Rückwärts-Spiel werden die Besucher Zeit sogar auf den Kopf stellen. Klein und Groß versuchen, den eigenen Namen rückwärts so auszusprechen, dass er vorwärts abgespult richtig klingt. Bei diesem beliebten Kinderspiel kann man zuerst ganz einfach mit den Worten Rentner oder Neffen beginnen und sich immer weiter in das Spiel vertiefen.

Künstlerische Zeit

Sehr viel Spaß werden Kinder und Erwachsene auch im großen Luma2solator der niederländischen Künstlergruppe PipsLab haben. Mit Leuchtstäben erzeugen die Besucher ihr eigenes Lichtgraffiti zu Musik. Die verwischten Bilder zeigen eine Zeitdauer, die scharfen Bilder einen Moment. Beides zusammen ist ein Zeitkunstwerk. Die Ästhetik des Tanzes hat der japanische Künstler Akinori Goto in seinem Werk „Toki Ballett“ eingefangen. Die Skulptur hat der Freundeskreis phaeno e.V. für die Ausstellung gespendet. Einen Einblick erhalten Sie unter <https://vimeo.com/193223122>.

Zeit in der Technik

Wie Zeit in der Technik umgesetzt wird oder eine Rolle spielt, zeigen weitere Versuche in der Ausstellung. Die einzige richtige mechanische Uhr kommt – wie könnte es anders sein – aus der Schweiz. Sie funktioniert durch ein faszinierendes Kugelbahnsystem! „So schön sieht man die Zeit selten vergehen!“, meint Essing. An weiteren Exponaten probieren die Besucher aus, wie man Lichtgeschwindigkeit misst oder warum man durch die Zeitverzögerung Schwierigkeiten hat, einen Mondroboter zu steuern.

Woher kommt die Zeit? – Kooperation mit der PTB in Braunschweig

Für die Frage „Woher kommt die Zeit?“ konnten die Macher der Ausstellung einen prominenten Experten aus der Nähe gewinnen. Zusammen mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) in Braunschweig entstand ein ganz neues Exponat. Entspannt kann man sich in einem besonderen Sessel zurücklehnen und sechs brandneue Filme über Zeit anwählen, die extra für die Sonderausstellung erstellt worden sind. Mit ein bisschen Zeit kann man entdecken, wo und wie die Zeit in Deutschland gemacht wird. Zum Beispiel ist ein „Flug“ durch die Atomuhrenhalle der PTB zu sehen.

Was ist Zeit?

„Zeit ist das, was man an der Uhr abliest“, hat Albert Einstein einmal gesagt, als er versuchte das Wesen der Zeit zu erkunden. Auch wenn dies schwer zu erfassen ist, lassen sich Eigenschaften und Phänomene der Zeit spannend und spielerisch in der neuen Sonderausstellung erleben.

Aktuelle Informationen über die Ausstellung, die bis zum **3. Februar 2019** im phaeno zu sehen sein wird, findet man unter www.phaeno.de/zeit